

Perspektiven von Sportlehrkräften auf den Sportunterricht mit trans, inter* und nicht-binären Schüler*innen – Ein systematisches Review qualitativer Studien*

RU KIM HAASE, LEEFKE BRUNSEN, VALERIE KASTRUP
Universität Bielefeld

Abstract

Trans*, inter* und nicht-binäre (TIN*) Schüler*innen machen im Sportunterricht überwiegend negative Erfahrungen, wobei Sportlehrkräfte eine zentrale Rolle spielen (Sáenz-Macana et al., 2023). Um diese Situation zu verändern, sind auch empirische Daten zur Perspektive von Lehrkräften auf den Sportunterricht mit TIN* Schüler*innen notwendig.

Im Vortrag wird ein systematisches Review qualitativer Forschung vorgestellt, das den bisherigen Forschungsstand zu dieser Thematik strukturiert zusammenfasst und mit Bezug zur Geschlechterkompetenz (Frohn & Süßenbach, 2012) unter Bedingungen der (Post-)Heteronormativität (Klenk, 2023, S. 387) theoretisch einordnet.

Nach systematischer Datenbanksuche wurden in einem mehrstufigen Selektionsprozess neun Studien ausgewählt und mit der *Thematic Analysis* nach Thomas und Harden (2008) zusammengefasst.

Die Analyse identifizierte fünf zentrale Themen: (1) der institutionelle und strukturelle (Schul-)Kontext, darunter neben geschlechterbinären Sportstrukturen auch die Machtposition der Lehrkraft; (2) die Wahrnehmung von Geschlechterdiversität, in der auch die fehlende Reflexion der eigenen Rolle als Sportlehrkraft aufscheint; (3) die Geschlechterkompetenz der Sportlehrkräfte mit der zentralen Bedeutung der Orientierung („Wollen“) der Sportlehrkraft; (4) ihre Erfahrungen sowohl mit TIN* Personen als auch mit Geschlecht im Sport, die im Zusammenhang mit dem „Wollen“ stehen könnten; sowie (5) die Lehrkräftebildung zu Geschlechterdiversität und Inklusion.

Die Ergebnisse zeigen, dass Heteronormativität von Sportlehrkräften sowohl reproduziert als auch unterwandert werden kann, und indizieren einen Professionalisierungsbedarf für Sportlehrkräfte in Bezug auf Geschlechterdiversität und den TIN*-inklusive Sportunterricht. Ziel sollte sein, dass Sportlehrkräfte eine kritische Einstellung gegenüber Heteronormativität entwickeln. Inwiefern erlebensbezogene Methoden einen Beitrag hierzu leisten können, wird diskutiert.

Literatur

- Frohn, J., & Süßenbach, J. (2012). Gendersensibler Schulsport - Den unterschiedlichen Bedürfnissen von Mädchen und Jungen im Sport mit Genderkompetenz begegnen. *Sportpädagogik*, 36(6), 2–7.
- Klenk, F. C. (2023). *Post-Heteronormativität und Schule. Soziale Deutungsmuster von Lehrkräften über vielfältige geschlechtliche und sexuelle Lebensweisen*. Barbara Budrich.
- Sáenz-Macana, A. M., Pereira-García, S., Gil-Quintana, J., & Devís-Devís, J. (2024). Binary and non-binary trans students' experiences in physical education: A systematic review. *European Physical Education Review* 30(2), 159-176. <https://doi.org/10.1177/1356336X231190273>
- Thomas, J., & Harden, A. (2008). Methods for the thematic synthesis of qualitative research in systematic reviews. *BMC medical research methodology*, 8(45). <https://doi.org/10.1186/1471-2288-8-45>